

Vertrag: Ambulante PET-CT bei Brust-Lymphdrüsen-Darmkrebs in Hamburg

Hochwertige Diagnostik mittels Positronen-Emissions-Tomographie und Computer-Tomographie

Allgemeine Beratung: alle

Bewerben: Auf Nachfrage

Regionale Einordnung: innovative Therapie

Hinweise zur Beratung:

WICHTIG: NICHT vereinbart: PET/CT bei rezidivierenden Prostatakrebs und PSMA-PET/CT mit Gallium-68!

Teilnahmeerklärung ist vom Vers. im PET/CT-Zentrum Hamburg in der Spitalerstr. zu unterschreiben und ist auch elektronisch über Scan des QR-Kodes auf der Teilnahmeerklärung möglich. Keine Einschränkungen bei der Anzahl der PET/CT-Untersuchungen. Ist aufgrund medizinischer Notwendigkeit (Überweisung mit Vorbefund) eine weitere PET/CT-Untersuchung für den gleichen Vers. erforderlich, ist eine erneute Einschreibung möglich.

Durch GBA-Beschluss ist das PET/CT nur noch bei bestimmten Therapieschritten im Rahmen der Behandlung von malignen Lymphomen (aggressiven Non-Hodgkin-Lymphomen) im IGV zugelassen. Prüfung erfolgt im PET/CT-Zentrum.

Teilnahmevoraussetzungen

Geschlecht/Alter: Keine Einschränkung

Weitere Voraussetzungen: gesicherte Diagnose von Brust- oder Darmkrebs mit Verdacht auf Metastasierung oder bestimmte Formen und Therapieschritte der Malignen Lymphome / Lymphdrüsenkrebs durch behandelnden Facharzt festgestellt. Einschreibung erfolgt nach Vordiagnostik und Überweisung durch zugelassene Fachärzte und onkologische Schwerpunktpraxen unter Angabe des Vorbefundes. Indikation wird vom PET/CT-Zentrum geprüft.

Inhalte der Versorgung

Behandlungsdauer: 1 Tag

Versorgungsform: Integrierte Versorgung

Regelablauf: Überweisung durch Arzt - ambulante Diagnostik - Therapieempfehlung - ambulante Nachuntersuchung

Leistungsinhalt: PET/CT ermöglicht genaueste Lokalisation des Tumors und exakte Diagnostik. Feststellung von: Krebsherden/Tumoraktivitäten, gutartigen oder bösartigen Tumoren, Krankheitsstadien.

Ergebnisse dienen Therapieentscheidung, wie z.B. Operation, Strahlen- oder Chemotherapie.

Ambulante Behandlung im Krankenhaus, präoperative Diagnostik, Befundauswertung, Behandlung durch hochqualifizierte erfahrene Fachärzte der Nuklearmedizin und Krankenhäuser.

Therapien: Brustkrebs-Diagnostik, Darmkrebs-Screening, PET-CT, Spezielle Diagnostikverfahren

Vorteile der Versorgung

- Ohne Vertrag keine GKV-Leistung
- Kostenübernahme außerhalb GKV-Indikation

Allgemeine Vorteile:

Innovative Diagnostik und Therapie durch modernste Technologien (PET/CT), eindeutige Lokalisation des Tumors, zielgenaue Therapie, Hilfe für Therapieentscheidung, schmerzfreie Diagnostik, vermeidet Doppeluntersuchungen, ersetzt andere aufwändigere Maßnahmen, sofortige Gewissheit über Diagnose.

Zuzahlungsregelung: Es gelten die gesetzlichen Regelungen

Fahrkostenregelung: Es gelten die gesetzlichen Regelungen

Gewährleistungen: Terminvergabe innerhalb 1 Woche; Diagnostik durch Facharzt für Nuklearmedizin; umfassende Aufklärung und Beratung; Qualitätssicherung

Vertrag: Ambulante PET-CT bei Brust-Lymphdrüsen-Darmkrebs in Köln

Hochwertige Diagnostik mittels Positronen-Emissions-Tomographie und Computer-Tomographie

Allgemeine Beratung: alle

Bewerben: Auf Nachfrage

Regionale Einordnung: innovative Therapie

Hinweise zur Beratung:

Teilnahmeerklärung ist vom Vers. im PET/CT-Zentrum Köln zu unterschreiben. Keine Einschränkungen bei der Anzahl der PET/CT-Untersuchungen. Ist aufgrund medizinischer Notwendigkeit (Überweisung mit Vorbefund) eine weitere PET/CT-Untersuchung für den gleichen Vers. erforderlich, ist eine erneute Einschreibung möglich.

Teilnahmevoraussetzungen

Geschlecht/Alter: Keine Einschränkung

Weitere Voraussetzungen: gesicherte Diagnose von Brust- oder Darmkrebs mit Verdacht auf Metastasierung oder bestimmte Formen und Therapieschritte der Malignen Lymphome / Lymphdrüsenkrebs durch behandelnden Facharzt festgestellt. Einschreibung erfolgt nach Vordiagnostik und Überweisung durch zugelassene Fachärzte und onkologische Schwerpunktpraxen unter Angabe des Vorbefundes. Indikation wird vom PET/CT-Zentrum geprüft.

Inhalte der Versorgung

Versorgungsform: Integrierte Versorgung

Regelablauf: Überweisung durch Arzt - ambulante Diagnostik - Therapieempfehlung - ambulante Nachuntersuchung

Leistungsinhalt: PET/CT ermöglicht genaueste Lokalisation des Tumors und exakte Diagnostik. Feststellung von: Krebsherden/Tumoraktivitäten, gutartigen oder bösartigen Tumoren, Krankheitsstadien.

Ergebnisse dienen Therapieentscheidung, wie z.B. Operation, Strahlen- oder Chemotherapie.

Therapien: Brustkrebs-Diagnostik, Darmkrebs-Screening, PET-CT, Screening auf Brustkrebs, Screening auf Darmkrebs

Vorteile der Versorgung

- Ohne Vertrag keine GKV-Leistung
- Kostenübernahme außerhalb GKV-Indikation

Allgemeine Vorteile:

Innovative Diagnostik und Therapie durch modernste Technologien (PET/CT), eindeutige Lokalisation des Tumors, zielgenaue Therapie, Hilfe für Therapieentscheidung (Operation, Strahlen- oder Chemotherapie), schmerzfreie Diagnostik, Vermeidung von Doppeluntersuchungen, sofortige Gewissheit über Diagnose.

Zuzahlungsregelung: Es gelten die gesetzlichen Regelungen

Fahrkostenregelung: Es gelten die gesetzlichen Regelungen

Gewährleistungen: Qualitätssicherung, Terminvergabe innerhalb 1 Woche, Diagnostik durch Facharzt für Nuklearmedizin, umfassende Aufklärung und Beratung

Gültig für beide Verträge

Behandlungsmethode:

Die Positronen-Emissions-Tomographie und Computer-Tomographie sind ein bildgebendes Diagnostikverfahren zur Beurteilung des Tumor-, Lymphknotenstadiums und der Metastasierung, in dem Körperstruktur und -funktion in einem Bild vereint dargestellt werden. Die exakte Position, Größe, Aktivität und Ausbreitung einer Tumorerkrankung können so im gesamten Körper bestimmt werden. Dabei werden die beiden unterschiedlichen Verfahren vereint und zu einer Behandlungsmethode zusammengefasst. Für die PET wird dem Patienten Traubenzucker (Glucose) verabreicht, das sich besonders in Krebszellen anreichert, sodass die "Krebszellen" mit Hilfe der PET-Kamera herausleuchten. Die CT ist ein Röntgenverfahren, mit dem feinst strukturierte Schichtbilder des Körpers mit Hilfe von Röntgenstrahlen erstellt werden. In manchen Fällen ist es notwendig, ein Kontrastmittel zu verabreichen, um aussagekräftige Bilder zu bekommen.

ICD und Diagnose:

- C18 Bösartige Neubildung des Kolons
- C19 Bösartige Neubildung am Rektosigmoid, Übergang
- C20 Bösartige Neubildung des Rektums
- C50 Bösartige Neubildung der Brustdrüse [Mamma]
- C81 Hodgkin-Lymphom [Lymphogranulomatose]
- C82 Follikuläres Lymphom
- C83 Nicht follikuläres Lymphom
- C84 Reifzellige T/NK-Zell-Lymphome
- C85 Sonstige und nicht näher bezeichnete Typen des Non-Hodgkin-Lymphoms